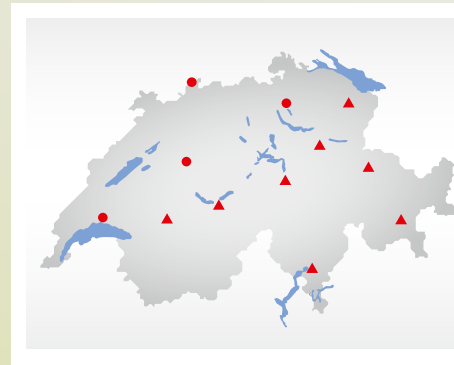


Die Rega-Basis

Um nach einer Alarmierung möglichst schnell beim Patienten zu sein, betreibt die Rega zwölf über die ganze Schweiz verteilte Helikopter-Einsatzbasen. Auf jeder Basis hält sich eine Crew mit einem Rettungshelikopter bereit, um Menschen in Not rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr medizinische Hilfe aus der Luft zu bringen.
Ein Blick in die Rega-Basis Lausanne.



An jedem Einsatzort in 15 Minuten

Die zwölf Helikopter-Einsatzbasen der Rega sind so über das Land verteilt, dass die Rettungsscrews **jeden Ort in der Schweiz**, mit Ausnahme des Kantons Wallis, **innerhalb von 15 Flugminuten erreichen** können. Die Mittellandbasen ● befinden sich in Dübendorf, Basel, Bern und Lausanne, die Gebirgsbasen ▲ in Untervaz, Locarno, St. Gallen, Erstfeld, Samedan, Wilderswil, Mollis und Zweisimmen. Hinzu kommt eine Partnerbasis in Genf. Ein Rettungshelikopter des Typs **Airbus Helicopters EC 145** steht auf jeder Mittellandbasis bereit, während die Gebirgsbasen mit je einem **AgustaWestland Da Vinci** ausgerüstet sind.

18



Rund um die Uhr bereit

Die Crewmitglieder – bestehend aus Pilot, Rettungsanwärter und Notarzt – **leben für die Dauer ihrer Schicht zusammen auf der Basis**, um jederzeit einsatzbereit zu sein. Sie kochen, essen und schlafen unter einem Dach. Jede Einsatzbasis verfügt über eine **Küche 1**, einen **Aufenthaltsraum 2** und drei **Schlafzimmer 3** mit Dusche und WC. Einsatzbekleidung und verschmutztes Material werden im **Waschraum** gereinigt.

Alles an einem Ort

Eine Helikopter-Einsatzbasis ist mit dem **Rettungsmaterial für die verschiedenen Einsatzarten** der Rega ausgestattet, zum Beispiel für Windeneinsätze, intensivmedizinische Spezialtransporte oder für die Suche nach Lawinenschüttungen. Kleinere Reparaturen werden in der eigenen **Werkstatt** durchgeführt. Nach jedem Einsatz füllt der Notarzt **Verbrauchsmaterial und Medikamente** wieder auf 4, während der Rettungsanwärter den Helikopter an der **Tankanlage** auftankt 5. So ist die Crew sofort wieder einsatzbereit.



Modernste Technologie im Einsatz

Die Crew steht jederzeit in **Kontakt mit der Einsatzzentrale**. Die Rega verfügt dazu über unterschiedliche Kommunikationsmittel, unter anderem über ein eigenes, **schweizweites Funknetz mit 42 Funkstationen**. Sprachmeldungen oder Daten, wie etwa die Koordinaten eines Einsatzortes, können via Einsatzleitsystem direkt ins Cockpit übertragen werden. Die Crews nutzen zudem spezielle Tabletcomputer, sogenannte **Electronic Flight Bags**. Damit haben sie Zugriff auf Detailinformationen zum Einsatz, aktuelle Flugwetterdaten sowie umfangreiches Kartenmaterial.

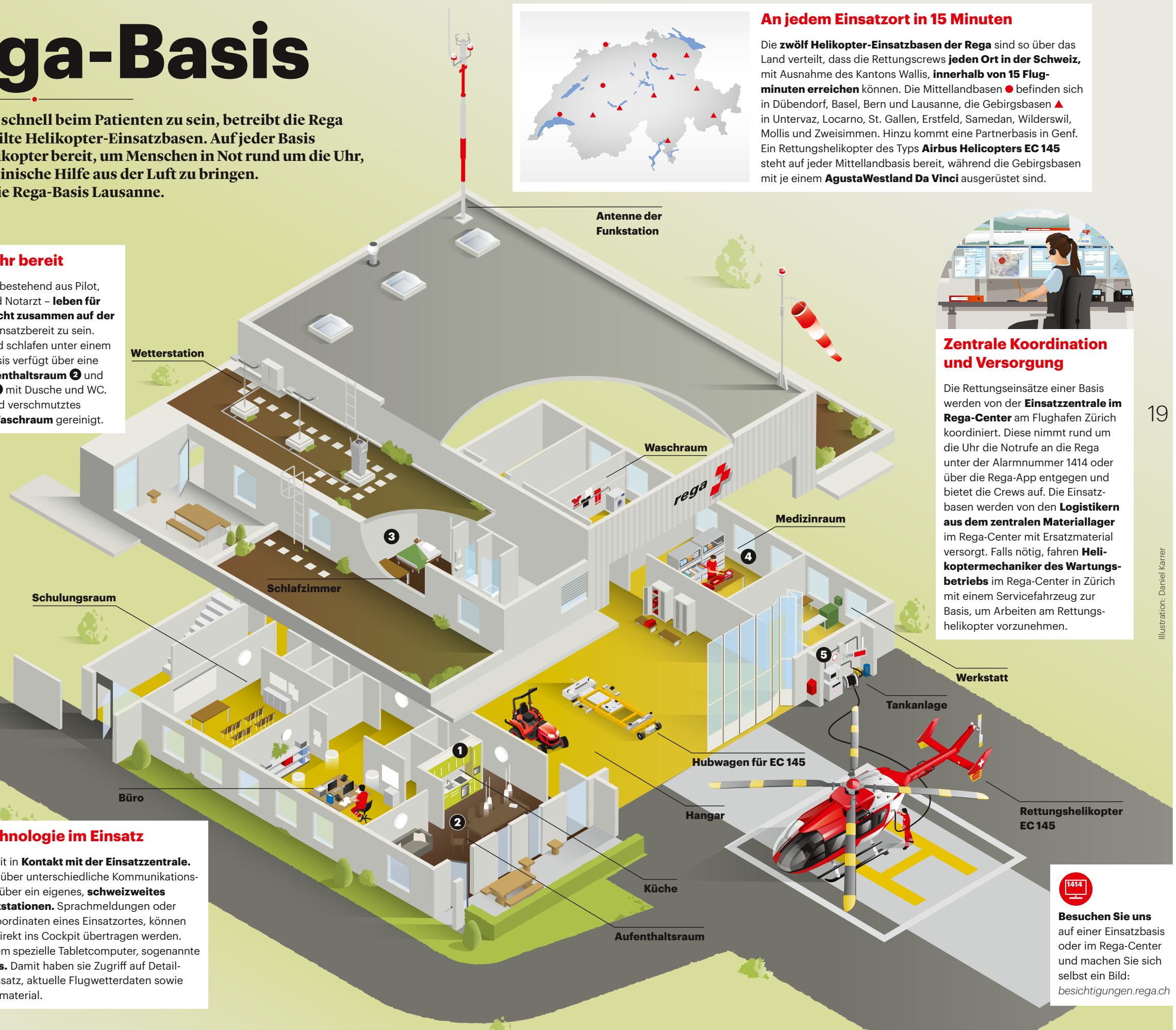
19



Zentrale Koordination und Versorgung

Die Rettungseinsätze einer Basis werden von der **Einsatzzentrale im Rega-Center** am Flughafen Zürich koordiniert. Diese nimmt rund um die Uhr die Notrufe an die Rega unter der Alarmnummer 1414 oder über die Rega-App entgegen und bietet die Crews auf. Die Einsatzbasen werden von den **Logistikern aus dem zentralen Materiallager** im Rega-Center mit Ersatzmaterial versorgt. Falls nötig, fahren **Helikoptermechaniker des Wartungsbetriebs** im Rega-Center in Zürich mit einem Servicefahrzeug zur Basis, um Arbeiten am Rettungshelikopter vorzunehmen.

Illustration: Daniel Karrer



Besuchen Sie uns auf einer Einsatzbasis oder im Rega-Center und machen Sie sich selbst ein Bild: besichtigungen.rega.ch